

topoguide MAGAZIN

Routenübersicht Elbsandsteingebirge

Rathen

Landschaftlich eines der schönsten Gebiete. Touristisch etwas überlaufen. Weicherer Sandstein, daher nach Regen nicht zu empfehlen.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Höllenhund	Talweg	Wahrscheinlich der beste Weg im Elbsandstein in diesem Grad! Kaum eine der SU würde einen größeren Sturz halten! Eintrittstür sind die ersten 5-8 m und auch danach klettert man quasi „solo“ ohne verlässliche Sicherungen bis zum ersten Ring in 30 m Höhe. Sehr ausdauernd! Man sollte genügend Sprit im Tank haben! Sportkletterer seilen vom letzten Ring kurz unterm Gipfel bequem mit 70 m Seil ab. Die dir. Var. ist versandet! Die Schwierigkeitsangabe ist nur ein Anhaltspunkt für den leichtesten Weg im Meer der Waben und Löcher.			
Höllenhund	Herrenpartie dir.	Phantastische Kletterei und halbwegs gut absicherbar zum hohen ersten Ring. Vorzugsweise diesen überklettern bis zum nächsten Ring und den Nachsteiger zum denkbar schlecht platzierten ersten Ring nachholen. Um Seilzug zu vermeiden ist ein Doppelseil sehr hilfreich. Gesicherter Ausstieg über Wilde Gesellen. (Meisterweg)	VIIIa	VII	⊙
Gansscheibe	Leben in den kleinen Felsen	Anspruchsvoller, schwieriger Weg, Ausdauer.	VIIIc	VIII(+)	***
Honigstein	Bitter und Süß	Einzelstelle am ersten Ring, danach Ausdauer.	IXa	VIII+	**
Honigstein	Süß und Bitter	Bitter zu sichern zum ersten Ring, danach gutmütige Wand	IXa	VIII+	*
Honigstein	Türkischer Honig	Toller löchriger Wabenfels, leider nicht sehr lang, relativ gut absicherbar.	VIIa	VI	**
Honigstein	Zauberrippe	Bouldereinstieg, ggf. unterstützt oder frei VII+/VIII-; danach tolle Schuppe / „Zauberrippe“.	VIIb	VI	***
Lokomotive	Südkante/E.-Var.	Unten kräftige Hangel, dann hübscher Riss; oben Kante, relativ gut absicherbar.	VI	VI+	***
Lokomotive	li. v. Westweg (Neutour?)	Unten griffig aber expo, teils im Kamin, später linkshaltend zur Wand u. den Ringen. Vom letzten Ring re. in Kamin und zu G.	?	VI+	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Höllenhundwächter	Die Mitte/Mittelklasse	Tolle griffige Wandkletterei mit einer tricky Stelle am 6. Ring Danach fast „übersichert“. Für Sächsische Verhältnisse relativ gut absicherbar.	VIIc/VIIIa	VII(-)	***
Sechserturm	SO-Riss	Die ersten 10-15 m sind nur unzuverlässig absicherbar. Danach liegen alle 3-5 m gute Schlingen. Die Kletterei ist hervorragend und immer gut griffig. Am besten am einzigen Ring nach 35 m umlenken! Ein sich anbietendes Toprope der SO-Wand lohnt nicht! Es ist kein besonders schöner Weg.	VIIa	VI	***
Sechserturm	Kleines 1x1 direkt mit S-Kante	Herrlich strukturierter Fels; rel. gut absicherbar; in Verbindung mit dem Südkanten- und originellen Gipfelausstieg ein tolles Erlebnis. Man könnte auch vom dir. Ausstieg am letzten Ring abseilen.	VIIc	VI+/VII-	***
Mittlerer HHT	Schmalspur	Einstieg über die rechte Kaminwand zu gr. SU; danach links hinüber und griffig zum zu hohen ersten Ring. Erst an der Kante und nach dem 2. R. Linksschleife und wieder zurück zur Kante. Besser am letzten R. umlenken. Bis dahin ca. VII; danach sehr delikat und expo!	VIIIc	VII	**
Vexierturm	Amselseekante	Hervorragende griffige Wandkletterei; rel. gut absicherbar; unübersichtlich, ziemlich direkt zum versteckten 2.R.; oben besser linkshaltend zum Weinertweg.	VIIb	VI+/VII-	***
Vexierturm	Weinertwand	Ebenfalls tolle griffige Wandkletterei, jedoch deutlich ungesicherter und schlecht absicherbar. Blockierzug am 1.R.	VIIc/U.	VIII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lug ins Land	Miss-Rathen	Von rechts griffig aber leidlich absicherbar zum ersten Ring. Dort ein Blockierzug, das war's.	VIIc	VII(-)	**
Lug ins Land	Südtirolerweg	Zwar relativ gut gesichert aber sehr plattig und versandet. Man klettert oft nahe der rechten Kante .	VIIb	VII(-)	*
Lug ins Land	Was guckst du?	Einstieg über „Schau mer ma!“ In der Mitte griffig, oben reibig.	VIIIb	VII+	**/**
Lug ins Land	Schau mer ma!	Gut gesicherte Wandkletterei für Sachseneinsteiger bis zum vorletzten Ring. Dort derbe Fingerlochstelle mit Reibung und Aussicht auf Platteneinschlag. Besser vorher umlenken!	VIIIb	VIII-	**/** ←
Lug ins Land	Linienklau	Tolle Blockierzug-Crux vorm ersten Ring; danach herrlich griffig und oben über „was guckst du“ aussteigen. Rel. gut sicherbar	VIIIb	VII+	***
Lug ins Land	Dir. Magistrale	Tolle griffige Wandkletterei; expo vom 1. zum 2. R. Man sollte Dort weit über dem Grad „solo“ klettern können! Danach wieder relativ gut gesichert.	VIIc	VII	***
Dresdner Turm	Osterspaziergang/Korrektur	Leider ohne Absicherung am Vorbau expo zum 1. R. Danach gut gesichert aber unübersichtlich pumpiges Leistengezupfe.	VIIIb/c	VIII-	**
Talwächter	Ostkante	Anspruchsvoller aber relativ gut absicherbarer Klassiker mit herrlich griffigem Fels. Am Ausstieg nach der letzten prominenten Chickenhead-Schlinge rechts zu Rippe/Schuppe.	VI	VI(+)	*** ←
Türkenkopf	Südwand	Einer der besten Wege in diesem Grad. Spektakulärer, supergriffiger Fels. Sehr gut absicherbar im unteren Teil. Nach der Querung etwas luftiger.	V	V-	⊙ ←
Östl. Feldkopf	Neuer Ostweg	Schön zu klettern und relativ gut absicherbar. Leider etwas sandig und sehr fragile Strukturen.	VIIa	VI	**
Waltersd. Horn	SW-Wand	Mit S-Kanteneinstieg rel. gut machbar; oben auf der Reibung hat es gute „Grifftaschen und vor allem Ringe.	VIIa	VI-	**/** ←
Waltersd. Horn	Scherbelwand	Entgegen den Führerangaben sehr schöner, supergriffiger Weg, mit 3 perfekt platzierten Ringen im oberen Teil.	VIIa	VI	*** ←
Steinschleuder	Südverschneidung	Unten tolle Verschneidung mit herzhaftem Einstieg. Gut absicherbar. Alternativ li. Dir. Südweg bis zum dritten Ring; oben attraktiven Stand vom Südweg nutzen und über tollen, griffigen, teils abdrängenden Riss zu Gipfel.	VIIa	VI+	⊙
Steinschleuder	Südwestwand	Alter klassischer Weg, unten gut absicherbar; oben sächsisch.	V	VI	**/**
Steinschleuder	Herbstweg	Unten Weltklasse-Wandkletterei; oben Sächsisch expo! Evtl. am oberen Ring umlenken und über SW-Wand abseilen.	VIIb	VII-	***


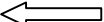
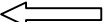


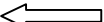

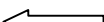

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Steinschleuder	Idealaufstieg	Sehr weite Links- oder Rechtsschleife am 2. R.; oben nach der Abseilöse expo zum Ring oder links den Ring vom D. Herbstmärcchen einhängen; danach rechts SU „suchen“ und zurück in in den Weg. Also nicht ganz so „ideal“!	IXa	VIII(+)	**/**
Steinschleuder	Westkante	Toller leichter Riß bis zur ersten Abseile (ca. VI-); danach überhängender, griffiger Riß und über Ring direkt an Kante zur 2. Abseilöse; dort links Hangel (Dauerschlinge) und um Wulst und Kante expo zu Gipfel.	VIIa	VII-	***
Steinschleuder	Dt. Herbstmärcchen	Tolle ausdauernde Headwall; vom ersten zum zweiten Ring expo; kaum zusätzlich absicherbar.	IXb	VIII+/IX-	***

topoguide MAGAZIN

Affensteine - Schmilkaer Gebiet

Landschaftlich vielleicht das beeindruckendste Gebiet mit unzähligen Gipfeln, Steiganlagen und vielen eher anspruchsvollen Wegen. An der Bussardwand gibt es einige der besten Genusswege der Sächsischen Schweiz. An der Wolfsfalle einige der schönsten.

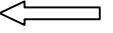
Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lolaturm	Südwestwand	Klassiker! Schwer zum letzten Ring und von dort weg. Die Route kann relativ gut zusätzlich abgesichert werden.	VIIIb	VII+	 **
Lehnsteigturm	Südrinne	Div. Einstiege möglich; die eigentliche „Rinne“ ist sächsy!	VI	VI	**
Lehnsteigturm	Vollst. schwarzer Streifen	Gute Wandkletterei, beherzt zum 1. Ring, danach Schlüsselstelle an Fingerloch; größenabhängig; oben ebenfalls schwer.	VIIIc	VIII-/VIII	***
Lehnsteigturm	Fastenzeit	Besser über den alten Weg einsteigen und „gut gesichert“ über die zwei Ringe zu Gipfel.	VI	VI	*** 
Böser Turm	Südwand	Schöner kurzweiliger Weg; sogar relativ gut absicherbar.	V	V+	*** 
Lehnriff	Goldmarie	Tolle, griffige und gut gesicherte Wandkletterei; als Baseclimb auch gut bei einsetzendem leichten Regen möglich.	VIIIa	VII-	*** 
Lehnkuppel	Wurzelblick	Unten tolle Hangel; mit UFOs gut absicherbar; oben gut ausgelatschte Wand/Reibung. Mit zwei Ringen gut gesichert.	VIIc	VI+	**/**
Lehnkuppel	Pfeilerriß	Handrissverschneidung für Einsteiger; mit UFOs gut absicherbar.	VI	VI+	*** 
Bussardwand	Dir. Südwand	Steiler Einstieg, gut gesichert, oben Genuss.	VIIc	VII-	***
Bussardwand	Südwand	Wer es nicht ganz so steil mag steigt links ein und quert in Wandmitte nach rechts zum direkten Ausstieg.	VIIc	VI+	*** 
Wolfsfalle	Landkarte	eine der besten Wandklettereien und relativ gut gesichert.	VIIIc	VII+	 
Wolfsfalle	Talweg	Die zentrale Risslinie. Erst Zustieg(Wand), dann Finger- Hand-Riss; der Schulterriss/Hangel kann kaum abgesichert werden.	VIIc	VII-	**
Wolfsfalle	California	Unten anspruchsvolle Rissspur; oben filigranste Wandkletterei an kleinsten Leistchen, etc. leider mit Zwergentod.	IXc	IX-/IX+	**
Wolfsfalle	Champagnerriss	Einer der absolut schönsten Hand-Rissklassiker im „Elbi“! Mit Ufos jetzt gut absicherbar.	VIIc	VII-	
Wolfsfalle	Wolfsblut	Geniale Kantenkletterei mit vielen Längenzügen zu kleinsten Griffen; Reibung und delikater Aufrichter zum 4. R. Relativ gut gesichert. Für Zwerge deutlich schwerer.	Xa	IX/IX+	**
Wolfsfalle	SW-Hangel	Wohl einer der „gängigsten“ Wege der Wand und gut absicherbar; kurz schwer am Ring am Beginn der Hangel.	VIIc	VII-	***
Wolfsfalle	Berührung	Verschärfte gut gesicherte bzw. absicherbare Hangelei.	IXc	IX-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Wolfsfalle	Wolfspfad	Bis zur Umlenkung der Berührungs(angst) tolle alpine Rissverschneidung. Von dieser können die Ringe mitbenutzt werden und ein Toprope dieser wäre dann ebenfalls möglich...Pfui!	?	VI+	***
Wolfsspitze	Felsensportweg	1912!! Nur etwas für Liebhaber mit mutigem Vorsteiger! Geniale Ausstiegshangel!	VIIc	VII	**
Rauschenstein	Gondakante	Einer der Meisterwege, anspruchsvoll; leider schlecht zu sichern	VIIIa	VII	***
Rauschenstein	Vollständige schwarze Rampe	Athl. Einstieg „Gonda“ über den „Ver“ Neuberweg – „grins“; dann phantastische henklige Wandklettere; Ausstieg leider Reibung.	VIIIa	VII(+)	⊗
Rauschenstein	Schöne Wand	Der Name ist Programm; leider mit Grounderpotenzial zum 2. R; Am 3.R. klettern Zwerge eine Linksschleife. Baseclimb!	VIIIb	VII+	***
Rauschenstein	Ostkante	Kleine Odyssee zum Einstieg; eher ein Weg für Reibungsliebhaber; hat aber auch Griffe; passabel absicherbar.	VIIb	VI	**
Winklerturm	SO-Kante	Schlecht gesichert zum hohen ersten Ring; dort bittere Einzelstellen Reibungscru.	VIIIc	VIII(-)	*
Winklerturm	Südwand	Klassischer Weg entlang der tollen Hangel; oben Rinne.	VIIa	VI+	**
Rauschenspitze	Meridian	Einer der vielseitigsten und besten Wege die ich kenne!!! Messerleisten und Chickenheads, Dachhangel; Fingerlöcher; Reibungssausstieg über die Birkigtkante oder zuvor abseilen.	VIIIc	VIII	⊗
Lange Wand	Westwand	Die Empfehlung am Fels! Tolle relativ gut absicherbare Wandklettere; etwas pumpig; heute oben zum rechten Ring an Kante	VIIIb	VII	⊗
Lange Wand	Gloria	Tolle Klettere und Linie; leider expo zum 50 cm zu hohen 1. R.; besser toprope als Zugabe nach der Westwand.	VIIIb	VII+	***
Lange Wand	Menü	Schöner Weg, rel. Gut absicherbar; Cru am 1.R.; oben vor der Reibung umlenken und als Baseclimb kletterbar.	VIIIa	VII-	**
Lange Wand	Griffige Wand	Besser mit direktem Einstieg und Feuervogel Ausstieg; sonst sehr sächsischer Ausstieg; als Baseclimb möglich.	VIIa/VIIIb	ja nach Var.	**
Lange Wand	Holz wurm	Fingerlochcru am ersten Ring; oben originelle Baumhangelei.	VIIb	VII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teufelsturm	Talweg	Beeindruckende Linie, mit großartigem Finish. Meisterweg.	VIIIb	VII-	⊗
Teufelsturm	Ostwand	Interessanter direkter Vergleich der Bewertungen beider Wege! Expo zum 1 m zu! hohen 1. Ring (war früher perfekt platziert!); Längenzug und rechts um die Kante zur ultra ausgesetzten „Loch- und Leistenautobahn“. Über blaue Fixschlinge zu G.	VIIIc	VIII(+)	***
Partisan	Partisanenhang	Risskletterei vom Feinsten, Absicherung sehr anspruchsvoll; wer's drauf hat!	VIIIa	VII	***
Friensteiner Z.	Rostige Wand	Gut abzusichernde Wandkletterei über sog. „Eisenplatten“.	VIIIa	VII-	***
Wilde Zinne	Gemeinschaftsweg	Einer der „Meisterwege“. Unten tolle „Hangel“; danach sind vielseitige Risskletterfähigkeiten gefragt.	VIIIb	VIII+	**
Frienstein	Himmelsleiter	Auf den herzhaften Einstiegsriss folgt tolle Wandkletterei und ein Kaminausstieg für Liebhaber; sehr mäßig absicherbar!	VIIa	VI+	**
Frienstein	Höllensleiter	Dto. wie vor, jedoch schon deutlich schwieriger. Am besten am oberen Ring umlenken.	VIIc	VII	**
Frienstein	Dir. Karfreitag	Gern genutztes Toprope-Bonusangebot von der Abseile aus. Viele flache Dullen und Seitgriffe zum Verlaufen ; pumpig!	VIIIb	VIII-	**
Frienstein	Wießnerriss	Einer der Sachsenprüfsteine für Liebhaber. Mutiger und sachkundiger Vorsteiger erwünscht! 1924!!	VIIc	VII	**
Friensteinwäch.	Alter Weg	Ordentliche Leistung 1909! Heute immer noch anspruchsvoll aber mit Ufos absicherbar. Direkt-Einstieg links der Kante.	VIIc	VII-	**
Friensteinwarte	NW-Risse	Knuspriger, sehr delikater Einstieg! Expo! Danach zwei schöne, anspruchsvolle Querungen (Wand). Dazwischen leider immer wieder an den Ringen nachholen, was die Sache zur Odysee macht. Zwergentod am überhängenden Hand/Faustriss. Dieser kann evtl. von links „überlistet“ werden.	VIIIc	VIII+	**
Brosinnadel	Talweg	Weltklassesplitter! Mit UFO'S jetzt absicherbar. Oben Wand	IXa	VIII	⊗
Brosinnadel	Alter Weg	1899!!! Da staunt der heutige Bergsteiger nicht schlecht...	IV	VI+	***
Brosinnadel	Neujahrskante	Expo und schlecht absicherbar zum ersten Ring; und auch danach sehr anspruchsvoll und kaum zusätzlich absicherbar!	VIIIa	VIII-	*
Höllentor	Westwand	Einer der großen Risse im „Gebirge“. Nicht ganz trivial zum ersten Ring am Wulst. Ob die Schlinge darunter hält...? Danach „gut gesichert“ und „gespreizt“ möglichst „hochruhen“.	VIIc/VIIIa	VIII(-)	***



topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Wilder Kopf	Dir. Westkante	Und wieder ein Meisterweg. Ultraexpo zum ersten und zweiten Ring. Es liegen dort wenige verlässliche Sicherungen!! Unten phantastische Wandklettere an hauchzarten Chicken-heads; oben Handriss und Reibung; nochmals expo!	VIIIb	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Bielatal

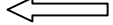

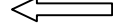
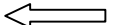
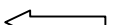


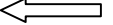
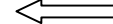
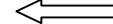
Wenn es so was wie ein Plaisirgebiet im Elbsandsteingebirge gibt, dann ist es das Bielatal mit Hunderten niedrigerer Gipfel und bestem Felsmaterial. Die Zustiege sind oft sehr kurz. Zum hinteren Teil Richtung Tschechien ist ein MTB nützlich. Der Fels ist härter als in anderen Gebieten und reich an Sanduhren.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne	
Großvaterstuhl	Neuer Talweg	Eine der beeindruckendsten Linien! Nach dem Rissdach fantastische Wandkletterei auf schwarzem Edelfels. Nach der Fix-Schl. kann mühsam noch ein kleiner Klemmstein „eingefangen“ werden. Danach einige gut Schl. mögl.; oben griffig Aber expo; anspruchsvoller Weg! ekN VIII!	VIIIb	VII+	***	
Großvaterstuhl	Talweg/Xylophon	Das Xylophon hat zwar Ringe aber der Talweg bietet die homogenere Kletterei. Die dir. Var. ist nicht absicherbar aber schön.	VIIc	VII(+)	**/**	
Großvaterstuhl	SW-Wand/Rheuma	Allesamt sehr schlecht absicherbar; expo!			0*	
Falkenwand	Joint-Venture	Hübsche Wand- und Reibungskletterei, gut zu sichern.	VIIa	VI+	**	
Falkenwand	Juniweg	Anspruchsvolle Wandkletterei, teils Reibung.	VIIa	VI+	*	
Falkenwand	Neuer Talweg	Hübscher Riss, viele mäßige SU, eine wird schon halten...	V	V+	***	
Mittelwand	Ohne Umweg	Phantastische Linie an der Kante, kleiner Wulst, oben Wand	VIIIa	VII	☉	
Mittelwand	Frontalangriff	Besser nicht frontal sondern von links zum ersten Ring. Dort kurze Crux, danach deutlich leichter und genussig.	VIIIa	VII(+)	**	←
Mittelwand	Von der Wende verw.	Mit Einstieg über Holzhauer Weg, da die Crux vorm ersten Ring und nicht ungefährlich ist. Danach den leichtesten Weg durch die Wand; durchweg sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten!	VIIa	VI+	*	
Mittelwandscheibe	Klimawandel	Sehr gut gesicherte und einfach abzusichernde, leicht überhängende Henkelei auf der Schattenseite der Wand.	VIIIb	VII-	***	←
Mittelwandscheibe	Dir. neuer Talweg	Unten gut gesicherte Wandkletterei, oben hervorragend abzusichernder einfacher Ausstieg.	VIIIa	VII+	***	←
Dürre Bielenadel	Lebensuhr	Stimmungsvolle, leicht überhängende Wandkletterei.	VIIIc	VII+	☉	←
Herkulesssäule	Herkulesrippe	Sicher einer der besten und meistbegangenen Klassiker, gut abzusichern; etwas athletisch!	VIIc	VII-	☉	←
Burgenerturm	Himmelwärts	Schöne Wandkletterei auf leistungem schwarzen Edelfels, nicht immer leicht zu sichern.	VIIa	VII-	*	
Schiefer Turm	Alter Weg	25m free solo als menschlicher Klemmkeil im Kamin, danach Crux zum Ring hin. Expo!	VI	VI-/VI	*	
Schiefer Turm	Ost.-Kante/Ostwand	Tolle, sehr gut abzusichernde, steile Wandkletterei.	VIIa/VIIb	VI+	***	←
Chinesischer Turm	Pingpong	Fantastische, sehr gut gesicherte Wandkletterei.	VIIb	VI+/VII-	☉	←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Chinesischer Turm	Alter Weg	Herrlich griffige, gut abzusichernde, klassische Kletterei.	V	V+	*** ←
Hallenkopf	Vertikale	Expo zum ersten und dritten Ring, dennoch tolle Kletterei	VIIIb	VII+/VIII-	**
Hallenkopf	Westweg	Hübscher, gut absicherbarer Riss.	VIIa	VI	**
Kanzelturm	Westkante	Etwas unübersichtlicher Routenverlauf, mal links und rechts der Kante; toller Fels, aber nicht immer gut absicherbar!	VIIa	VI	***
Kanzelturm	Alter Weg	Gibt's als Toprope-Bonus nach dem Abseilen.	VI	V+	***
Kanzelturm	Dir. Südwand	Unten toller Riss, oben superschöne Wand mit Chickenheads	VIIb	VI	⊙
Daxenstein	Klavier dir.	Gute Wandkletterei, schöner Fels, aber expo!	VIIc	VII-	**
Daxenstein	Südoststiege	Gut abzusichernde Aufwärmroute, hübscher Fels.	V	V+	** ←
Herkuleswand	7up	Gut mit Ringen abgesicherter Weg an Löchern und Leisten	VIIIa	VI+/VII-	***
Herkuleswand	Dir. Winkelwand	Wie „7up“; der Ring in der Gipfelwand ist in beiden Touren free solo aber griffig anzuklettern.	VIIb	VI+	*** ←
Vord. schroffer Stein	Südriss und Variante	Erste Sicherungsmöglichkeit auf vorgelagertem Podest, dann Spreizschritt und expo zum 1. Ring. Danach sehr gut abzusichern. Erst Wand, dann griffiger Riss zu re. Ring (Umlenkung)	VIIa	VI+	***
Vord. schroffer Stein	Neue SW-Wand	Am 2. Ring etwas tricky, athletischer Ausstieg.	VIIIb	VII+	**
Vord. schroffer Stein	Dir. Westkante	Extrem schön, leider etwas kurz. Gut gesichert, bzw. mit großem „Kinderkopf“ im mittleren Riss abzusichern. Den gr. Gipfelblock zum Nachsichern einfangen und zu Abseilstelle abklettern.	VIIa	VI(-)	***
Spannagelturm	Alter Weg	Schlecht absicherbar und wenig er lohnend.	IV	V-	*
Spannagelturm	Dir. SO-Wand	Mit Ausstieg über Sternchen zum Abseilhaken, sehr lohnend!	VIIc	VII-	***
Eislochturnm	Sonnenspiegel	Crux vorm und am zu hohen ersten Ring; danach sehr leicht und somit unhomogen; zu hoher letzter Ring mit Grounderpot.	VIIIa	VII-	*
Eislochturnm	Talseite mit EV+AV	Sehr hübscher, super griffiger und halbwegs sicherbarer Weg	VIIa	VI-	***
Eislochturnm	Talseite+Mittel-Var.	Mit Ausstieg über Sonne und Wind sehr lohnend und halbwegs gut abzusichern.	VIIc	VI+	***
Waldpfeiler	Eiländer Kante	Hübsch zu klettern aber so gut wie ungesichert und sehr schlecht absicherbar. Krass unterbewertet!	VIIa	VII(-)	*
Kl. Grenzturm	Dir. Talkante	Großartiger Weg, der einen beherzten Vorstieg erfordert. Oben expo-runout; re. in Rissspur leidliche Kevlar-Schlinge möglich.	VIIIb	VII+	***
Gr. Grenzturm	Märchentürmerweg	Zählt zu den besten und spektakulärsten Wege in diesem Grad. Imposant und erlebnisreich. Geht auch „Fränkisch“ ohne Riß li. an guten Henkeln. Nach der Dauerschlinge 10er Knoten!	VIIIa	VII(-)	⊙
Gr. Grenzturm	SW-Weg bis K+H	Bis zum Ring von Kalt und Heiß, tolle gut zu sichernde Wandkletterei mit Chickenheads.	VI	VI	*** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Felicitas	Ellipse	Etwas delik特 zum 1. R.; danach recht gut ges. zum fränkischen Wulst; gutmütiger runout zum Gipfel.	VIIb	VII-	**
Felicitas	SW-Wand/Wenn schon	Entweder sehr delik特 direkt oder sicher besser von rechts zum Kaum sichtbaren 2. R. Danach wieder delik特 am Ende der Rissspur zum 3.R.; danach ggf. li. Ring mitnehmen und wieder aushängen oder nachsichern und schön luftig rechts an der stumpfen Kante zu Gipfel.	VIIc	VII	***
Stumpfer Kegel	SO-Wand	Einer der besten Wege in diesem Grad! Nicht einfach zu lokalisierender Routenverlauf. Von links über viele Chickenheads Ri. Wandmitte zu Riß und nach 20 m zu Ring (Crux). Es liegen viele gute Schlingen.	VIIb	VI+/VII-	*** 
Stumpfe Keule Prometheus	Südverschneidung Talkante	Hübsch aber ohne Sicherungs-back-up, sprich Ring. Tolle Henkelei an der stumpfen Kante mit einigen Wülsten, die sich in den Weg stellen. Wenige verlässliche Schlingen! Flugverbotszone!	VIIa	VI+	** 
Schusterturm	Zieh' die Leiste durch!	Welche Leiste? Sind doch Wabenlöcher und kleiner, mit „Schnuller“ inzwischen gut gesicherter Wulst. Danach sehr leicht und genüsslich.	VIIb	VI+/VII-	***
Schusterturm	Alter Weg	1891! Damals und heute als II eingestuft, sprich gehen in der Ebene.	VIIa	VI(+)	*** 
Artariastein	Nordostweg mit Var.	Sehr schöner, gut absicherbarer Weg; verschiedene Ausstiege mögl.	II	IV-	*** 
Artariastein	Neuer S-Riss&nette W.	E. über Riss, dann li. zu Ring und je nach Gusto Wand oder Riss zu G.	V/VI	VI(+)	*** 
Johanniskegel	Alter Weg	Hübsch griffig und gut absicherbar entlang eines Risses. Einsteigerweg	III/V	VI-	*** 
Johanniskegel	Westkante	Tolle griffige Kante; unten Riß, dann griffige Wand und Wulst. Absicherbar aber mit Flugverbot wegen Absätzen.	III	V-	*** 
Friederike	Terra incognita	Nette aber fordernde Wandkletterei. Delik特 zum sehr schlecht platzierten 1. R., vorher re. UFO's im Riß möglich. 2. Ring 50-80 cm zu hoch! Long-hand! Danach ohne nennenswerte Probleme zu Gipfel. Nur unter 25!	V	VI	***
Johannismauer	Stumpfe Kante	Mit 3 „Schnullern“ jetzt mit Grinsemännchen. Trotzdem Crux vorm!	VIIIb	VIII	**/**
Johannismauer	Talweg	1.R. Danach gutmütig griffig und oben zusätzlich absicherbar.	VI	VI+	**/** 
Johannismauer	Nordwand	Markanter, gut absicherbarer und sehr schön zu kletternder Riß. Unglaublich henklig zum hohen ersten Ring. Dann im re. Riß (Faust) (gut absicherbar) und sportlich henkelig zum Gipfel. Man sollte weit über dem Grad stehen und absichern können!	IV	V-	***
Morsche Wand	Rubin	Inzwischen mit „Schnullern“ gut ges. steile, anhaltende Wandkletterei. Crux vorm ersten Ring; 2 R. etwas zu hoch. Geht gut mit Long-hand.	VIIa	VII-	**
Glasergrundscheibe	Catwalk	Unten etwas krautig; oben auch li. zu gut absicherbarem Riss; lohnend.	VIIIb	VIII-	***
Glasergrundscheibe	Südwestseite	Ohne nennenswerte Absicherung zur Abseilöse. Dann 2 Topropes mgl.	VIIa	VI	***
Totenkopf	Talkante	Toller gut gesicherter, sehr griffiger Weg; 2 Ringe kaum sichtbar.	III-V	IV-V+	*** 
			VIIb	VI(+)	*** 

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Totenkopf	Halswirbel	Den kann man sich brechen, wenn man der Führerbewertung vertraut! Toprope vom letzten Ring der Talkante möglich.	VIIb	VII+	**
Waldwächter	SW-Kante	Henkelig ohne nennenswerte Sicherung durch die Wülste turnen. Der nachträgliche Ring steckt nach! der Crux. Long-hand nützlich! Man sollte den Grad reichlich drauf haben!	VIIb	VII-	**
Waldwächter Schöne Nadel	Super Sunnyboy Talkante	Fränkisch henkelig und gut gesichert; oben leider "solo" aber leicht z.G. und leicht und griffig; perfekt absicherbar. Crux am Ring; dann tolle technische und luftige Kantenklettere.	VIIIa	VII(-)	***
Schöne Nadel Schöne Nadel	Neuer Talweg Sehnsucht nach W.	Relativ gut absicherbar und gutmütig für Einsteiger. Evtl. 1 R. der Hängematte einhängen; danach gute Wandklettere; zusätzliche Absicherung nicht einfach zu sehen.	VIIa IV	VI+/VII- V-	*** ←
Bergstation	Es war einmal	Die! zentrale Linie. Sachsen Plaisir! Ich kenne keinen Weg mit besserer Absicherung. Nur zum ersten Ring aufpassen! Vorher dünne SU mögl.	VIIc	VII(-)	**/**
Bergstation	Feenstaub	Kleingriffige Leistencrux gleich unten an den ersten beiden Ringen. Böse Einschläge möglich! Oben sehr leicht.	VIIIa	VII+	⊙ ←
H. Dürrebielewächter Glatter Kegel	SW-Wand Vollst. Dürrebielewand	1. Ring gut zu erreichen; dort li. und re. möglich; oben einige SU's; Unten toller Handriss; am kleinen Wulst versteckte Griffe, tricky; oben Wandboulder, früher unterstützt oder A0.	VIIIb VIIb	VIII- VI+	**/** **
Glatter Kegel Glatter kegel	NW-Riss Jahr um Jahr	Relativ gängiger und absicherbarer Finger- und Handriss. Reingequetscht und definiert. Eigentlich würde man oben links im Riss klettern und teilw. in der Wand. Evtl. als Toprope von der Abseile aus.	VIIIa VIIa	VII/A0 (VIII) VI+	** **
			VIIIb	VII-/VIII	*

topoguide MAGAZIN

Gebiet der Steine – Einsteigergebiete!!!

An der Nonne gibt es viele Genuss- und Einsteigererrouten mit sehr guten Sicherungsmöglichkeiten und vielen guten SU's im oberen Wandteil. Ähnlich am Papst und an der Hunskirche! Ein fantastischer Einsteigerfels mit vielen gut absicherbaren leichten Routen ist der Thürmsdorfer Stein.

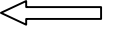
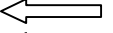
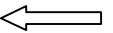
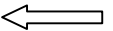
Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Hunskirche	Südostweg	Am Wulst denke man an das Datum der Erstbegehung; relativ gut abzusichern.	IV	V+	*** ←
Kleine Hunskirche	Foulspiel	Boulder in der Mitte; evtl. als Toprope einrichten.	VIIIa	?	* ←
Kleine Hunskirche	NO-Weg	SU am Band in 5 m Höhe, danach relativ gut gesicherte kleingriffige Wandklettern.	VIIa	VII-	** ←
Große Hunskirche	Voll. verlorene Illusion	Tolle Lochklettern mit einem etwas längeren Zug im unteren Teil (besser links halten); gut mit SU abzusichern	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunskirche	Gerader Weg	Etwas homogener als die „Illusion“.	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunskirche	Pfingstweg	Der kleine Bruder vom Höllenhund Talweg. Perfekt für „Elbi“-Einsteiger. Alle 1-3 m SU-Sicherung möglich.	VIIb	VI+/VII-	⊗ ←
Große Hunskirche	Südkante	Von rechts über Band zu Ring und über abdrängende, griffige Wand zu Terrasse. Viele SU's. Hübscher Riss direkt zu Abseile.	V	VI+	*** ←
Förster	Neue Möglichkeit	Unten gut absicherbare und gängige VI; oben steil und griffig an den 2 Ringen vorbei zu Reibungsausstieg (re. gute SU).	VIIIa	VII-	*** ←
Förster	Urlaubsweg	Tolle Rissspur mit 1-2 kniffligen Stellen im Mittelteil; mit Knoten und Ufos gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Juniweg	Über/hinter der „Arizona-Kaktee“ Hacke-Spitze zu Riß und gängig, gutmütig zu Gipfel.	VIIa	VI(+)	** ←
Förster	Mit gutem Gefühl	...Gefühl braucht es oben an der gut gesicherten Kante. Unten über den Riss der Talseite eher Schlingen und Erfahrung.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Talseite	Unten liegen viele gute Schlingen; oben mit Ringen gut ges.	VIIa	VI+	*** ←
Förster	Südweg	Unten durch grausamen unabsicherbaren Schulterriss (expo!); oben nett und griffig über Juniweg und Talseite aussteigen.	IV/VIIa	VI+	*/** ←
Förster	Südriss	Toller (Einsteiger)-Riss und Verschneidung! Mit vielen Ufos gut absicherbar.	VIIb	VI+	*** ←
Zwillinge	Zw. Himmel und Erde	Irgendwie fragt man sich in diesem Weg immer wo die Füße sind. Dazu noch oft Längenzüge. Unten links, direkt und rechts der Ringe möglich. Oben luftig, expo; besser links Ring des Talweges mit einhängen bzw. dort nachholen. Anspruchsvoll!	VIIIb	VII+/VIII-	*** ←
Zwillinge	SO-Verschneidung	Meisterweg! Megaausdauernd, relativ gut absicherbar.	VIIIc	VIII(+)	*** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Papst	Abendmahl	Gutmütig, griffig (vorher gr. und kleine SU'S) zum 1. R., dort besser tief bleiben und Linksschleife.	VIIIb	VI+	*** ←
Papst	Andacht	Unten warmlaufen, oben Wandklettere an Leisten und guten Untergriffen/Löchern. Teils links der Ringe klettern; Band-einschlag und zertrümmerte Gelenke durchaus möglich!	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Weg der Ungläubigen	Hübscher Einstieg über Südverschneidung, dann gut absicherbare Wandklettere; oben Kamin raus zu gr. SU rechts.	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Gartenblick	Relativ mäßig absicherbar, selten gemacht. Wohl eher als Top-rope von der Abseile aus. (Pfui...!)	VI	VI+	**
Papst	Neuer Südweg	Hübsche, griffige abdrängende Rissshangel. Toprope möglich.	IV	V	**
Papst	Altarwand	Am 2. Ring sehr größenabhängig; athletisch, gut gesichert	VIIIa	VII/VIII-	** ←
Papst	Feierabendtour	Dto. wie vor; krass unterbewertet!	VIIb	VII/VIII-	** ←
Papst	Talriss	Die vielleicht beste Route am Fels; athletisch; gut absicherbar.	VI	VI+	⊙ ←
Papst	Winkelweg	Kurze Risspassage im „Winkel“, danach gutmütig und deutlich leichter; mit Ufos gut absicherbar.	V	VI	** ←
Nonne	Herbstkante DV	Gleich links 2 passable SU's vorm Wulst; drüberhenkeln und danach griffige Wandklettere zum Ring; dort besser umlenken oder sehr größenabhängig und unhomogen ca. VIII-/VIII+	VIIa	VI+	**
Nonne	AW-direkt	Hervorragend mit Schlingen absicherbar und megagriffig bis auf den Kaminausstieg...	II/III	IV+/V-	*** ←
Nonne	Südostweg	Griffig und gut absicherbar zum Ring; dort links und über einige Gut SU's links der Kante zu Gipfel.	VIIa	VI+	*** ←
Nonne	Südkante	Etwas aufpassen beim Einhängen des ersten Ringes; zuvor Schlinge möglich; danach gut gesichert zum 2. R. der SW-Kante und über viele SU's zu Gipfel.	VIIb	VI+	**/**
Nonne	Südwestwand	Vielleicht der beste Weg auf die Nonne. Sehr gut absicherbar; am ersten Ring kurz rechts anziehen.	VI	VI+	*** ←
Nonne	Westwand	Kpl. clean aber gut mit Schlingen und Ufo's absicherbar; über-raschend gute Griffe bis auf eine Stelle am Beginn der schrägen Risspur. Zuvor rechts den Ring der Re. Westwand einhängen!	VIIa	VI+	***
Nonne	Totes Leben	Schöne luftige Kante, die allerdings als Wand eher rechts, teils mit großen Schleifen geklettert wird. Oben dann 2 passable SU's und dann wird's spannend! Entweder an/links der Kante oder expo nach rechts flüchten in den Schlund des Westweges.	VIIIb	VIII(-)	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lilienstein	Südhangel	Auf die Crux Einstieg mit Ring folgt oben eine weiter Hangel.	VIIb	VI	***
Lilienstein	Herbstregen	Schön zu klettern aber expo-Absicherung! Besser als Toprope	VIIc	VII-	**
Lilienstein	Westkante	Einer der großen Klassiker am Lilienstein mit hohem Erlebniswert. Die Ausstiegshangel (Schuppe) kann auf 20 m nicht gut abgesichert werden. (Daher wahrscheinlich die „Auskneifer-Var. rechts über Band oder direkte schwierigere Ausstiege.)	VIIb	VI+	***
Lilienstein	S-Kante und Sommersonne	In Verbindung mit der „Sommersonne“ die direkte Linie über den Pfeiler, wenn auch nicht sehr homogen. Crux sehr gut mit Ring abgesichert (dieser muss allerdings engagiert angeklert werden).	VI/VIIc	VI+/VII-	***
Lilienstein	Südverschneidung	Schöner Weg; ideal mit Reibungskantenausstieg oben; unten gut absicherbar; oben etwas expo aber relativ „gutmütig“.	VI	VI	**/***
Lilienstein	SW-Wand/Hübscher A.	Etwas größenabhängig; jeweils direkt an den Ringen schwere Einzelstellen; gut/mäßig zusätzlich absicherbar.	VIIIb	VIII-/VIII+	**
Liliensteinnadel	Talweg	Schöne, natürliche Linie; relativ gut absicherbar.	V	VI-	***
Liliensteinnadel	Märzenbecher/Die Mitte	Hübsche Wandklettere; nicht gut zusätzlich absicherbar.	VIIIa	VII-	**/***
Liliensteinnadel	SO-Kante	Am besten Handriss und oben links der Kante hübsch techn. Klettere; dann wieder re. in Wand zu Ring und abseilen oder rechts über den Alten Weg aussteigen.	VIIc	VI+	**/***
Liliensteinnadel	Geschützte Verschn.	Oben am besten li. zu NR und abseilen oder AW aussteigen.	VIIa	VI+	***
Bundesfels	Talseite	Überragende Wandklettere; aber ultraexpo.	VIIIb	VII+/VIII-	***
Bundesfels	Eldorado	Zwergentod zum und vom 3. Ring weg. Der Einstieg erfolgt wohl besser über die Hangelverschneidung ohne Sicherung! Einstiegsboulder am ersten Ring von rechts her anklettern.	IXc	IX-	**/***
Thürmsdorfer Stein	Ostwand	Schaut wohl immer etwas mächtig aus, ist aber genial zu klettern und bis auf die Einstiegsmeter auch gut absicherbar.	IV	V	***
Thürmsdorfer Stein	SO-Kante	Ebenfalls sehr schöner Weg mit linkem Risseinstieg noch edler.	IV	V+	***
Thürmsdorfer Stein	Südpfeiler	Viele Einstiegsmöglichkeiten und tolle griffige Klettere.	III	IV	***
Thürmsdorfer Stein	Kurz und knapp	Crux am ersten Ring mit Einschlagpotenzial. Etwa 2 m danach wird's deutlich leichter aber nicht ungefährlicher...	VIIIa	VII	**
Thürmsdorfer Stein	Kalte Ohren	Unklare Linienführung. Man kann in diesem Bereich überall klettern; oben haben wir den rechten Rissausstieg geklettert.	VI	VI+	*/**
Thürmsdorfer Stein	Verl. Ausverkauf	Der Ausverkauf ist eine tolle „Genussklettere“. Die Verlängerung ist expo!; VII-/A0 oder größenabhängig VII-/VIII-!	VIIc	VII	**



topoguide MAGAZIN

Wildensteiner Gebiet

Sehr ruhiges Gebiet - inzwischen quasi ein Alpinmuseum, wie das Meiste der Sächsischen Schweiz.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kl. Lorenzstein	Grauer Weg	Unten toll strukturierter Fels und gut absicherbar zum hohen 1. Ring; dort größenabhängige Crux .	VIIc	VII(-)	** ←
Kl. Lorenzstein	Lotlinie	Tolle, griffige und homogene Kletterei. Besser von links einsteigen.	VIIc	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Über die Box	dto. wie vor.	VIIb	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Dreckschleuder	Tolle, leicht abdrängende, eher athletische Kletterei; relativ gut absicherbar, wobei die ersten beiden Chickenheads hohl klingen!	VIIIa	VII	***
Kl. Lorenzstein	Herbstwanderung??	Relativ gut gesichert zum 2. Ring; dort Longhand nötig! Leicht abdrängend aber gutgriffig zum 4. Ring; besser dort umlenken. Etwas sandig und krustelig.	VIIc	VII+	**
Kl. Lorenzstein	Schwarze Kante	Zu einem Weltklasseweg gehört auch eine vernünftige Absicherbarkeit! Expo zum 1.und 2. Ring. Dazwischen leidliche Knotenschlinge möglich.	VIIIb	?	*
Zyklopenmauer	Plattenwand	Etwas kniffliger Einstieg, danach tolle Kletterei an Eisenplatten; relativ gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Zyklopenmauer	Südwand	Schon etwas verschärfter; 1.R. 80 cm zu hoch! Evtl. mit Longhand und auch zum 2.R. sehr delikate mit schlechter Sicherung darunter. Oben dann toller Genussfels als Belohnung; inhomogen.	VIIIb	VIII-	**
Zyklopenmauer	Nordwestriss	Etwas für Liebhaber... mäßig absicherbar.	VIIc	VII-	**
Zyklopenmauer	Blitzplatz	Extrem größenabhängiger Zug zum letzten R.; kaum einzuhängen! danach rechtshaltend; bis zum vorletzten R. tolle Kletterei ca. VIIIa	IXb	IX-/IX+	**
Zyklopenmauer	Riesenstufe	Original rechts relativ gut absicherbar; EV direkt gut mit R. ges. danach etwas expo; oben Riesenhenkel und Ringe aber fallen sollte man trotzdem nicht. Crux am Ausstieg oder am letzten R. umlenken.	VIIIc	VII+	***
Zyklopenmauer	Talweg	Sehr klassisch! Unten kaum absicherbarer Riss; Stand an Block; danach kräftiges Rissdach und genüsslich zum Ausstieg.	VIIc	VIII(-)	**
Kanstein	Licht und Schatten	Abwechslungsreicher großer Klassiker! Erst kräftig-griffig aber expo zum 2. Ring. Danach genüsslich nach oben zur kniffligen Reibungs(Kante); Zwerge haben es sehr schwer dort!	IXa	VIII(+)	***
Kanstein	Gerader SW-Weg	Crux vor! und am ersten Ring! Selbst mit „Longhand“ nur expo einzuhängen! Danach perfekt absicherbar und genüsslich zum letzten Ring an der Kante (rechts Fingerloch!). Besser dort umlenken und abseilen.	VIIIa	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teichsteinnadel	SO-Weg	Herrlich griffige Wand aber kaum verlässlich absicherbar bis zum 1.R. Der Ring rechts gehört zu einer Var. (Bierbauch) und lässt sich nur ab 2 m Körpergröße einhängen!!!	VIIIb	VI+	***
Teichsteinnadel	Dir. SW-Grat	Gutmütig griffig zum ersten Ring; expo! Crux 3-4 m über dem Ring.	IXa	VIII(+)	**
Teichsteinw.	Regenwand/-Bogen	Achtung! Erster Ring nur sehr delikat anzuklettern!!!			
Teichsteinw.	Sandsturm	Toller, griffiger Weg; gut absicherbar aber dennoch „Longhand“ zum einhängen der Ringe vorteilhaft. Besser am Ausstieg nachholen, kurze Wandstufe rechtshaltend hoch und gleich rechts zur Abseile, sonst Gipfelodysee!	VIIc	VI+/VII-	***
Teichsteinw.	Untere/Obere Var.	Mehr oder weniger Reibung mit griffigen Passagen und etwas Riss.	VIIa	VI+/VII-	**
Teichsteinw.	Opas Weg	Am 2. Ring kann man schon alt aussehen. Nur etwas für „große“ Reibungsspezialisten; für Zwerge deutlich schwerer!	VIIa	VII-/VIII-	*
Gr. Lorenzstein	Von der Gr. Harmonie	bis Gipfeltreffen ziemliches Routengewurschtel und aus meiner Sicht wenig lohnend!			
Gr. Lorenzstein	Rechter Birkenweg	Tolle Rissverschneidung, die sich halbwegs gut absichern lässt. Auf halber Strecke kann der Ring vom Blitzschlag mit eingehängt werden. Oben Originell; Ausstieg etwas expo aber griffig.	V	V+	***
Gr. Lorenzstein	Stiller Weg	Inzw. 4 Ringe, den ersten von links anklettern und traversieren; am letzten Ring kann umgelenkt werden.	VIIc	VI+	***
Gr. Lorenzstein	Stumpfe Kante/Blitz	Sehr hoher erster Haken, der heikel anzuklettern ist.	?		
Gr. Lorenzstein	Sommerwand	Crux vor! der ersten SU in 5 m Höhe; danach über kurzen Riss/tolle Wand; die Reibung oben (2. Crux) besser rechts über S-Verschn. umgehen.	VIIb	VII-	**
Gr. Lorenzstein	Südverschneidung	Klassischer Weg mit deutlich untertriebener Bewertung.	III	V-	**
Gr. Lorenzstein	Abseilspuren	Unten phantastische Wandkletterei (absicherbar); Crux nach dem 3. R Bei offenem Reibungsriss. Oben auch direkt zur Abseile.	VIIc	VII-	***
Gr. Lorenzstein	Krauterwand	E. über tolle Rissspur; nach der megagriffigen Wand am leichtesten links; oben am letzten R. des Magisteraufschwungs kann umgelenkt werden.	VIIc	VI+/VII-	***
Gr. Lorenzstein	Buchenkante/Buchecker	Tolle Kantenkletterei und Wand; relativ. gut absicherbar.	VIIIb/c	VIII-	***
Gr. Lorenzstein	Sep. Wand/Kl. Versuch	Die Routen können gut als Baseclimbs und warm-up bis zu den letzten Ringen gestiegen werden; bis dorthin ca. VI+; gut zus. absicherbar.	VIIIa/b		***
Kleinsteinwand	Bröckelweg	Hier bröckelt nix mehr außer VII. die SU's, wenn man sie auf Haltbarkeit testet. Ein höheres Kletterniveau schadet dem Genuss hier sicher nicht.	VIIb	VI+	**
Kleinsteinwand	Nordwand	Hübsche Reibung mit Griffen; nur bei absoluter Trockenheit; expo!	VIIa	VI+	**
Kleinsteinwand	Pfingstrose	Ziemlich gefährliche Reibungs- und Wand-Angelegenheit!	VIIc	VII(+)	0*
Kleinsteinwand	Reeperbahn	Wenig beklettert; unten schwer aber schön; oben unübersichtlich expo	VIIIa	VII	*/**
Kleinsteinwand	SW-Kante	Unübersichtliche Linie, oben evtl. Ring von Exit „mitnehmen“.	VI	VI+	**

topoguide MAGAZIN

Kleiner Zschand

Außer an die Wartburg verirrt sich wohl selten jemand hierher. Am Elfiturm sind viele Toprops möglich, dementsprechend gut besucht.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Wartburg	Alter Weg	Einmalige Rippe; so etwas gibt es wohl nur um Elbi; mäßig absicherbar.	II	IV	***
Wartburg	Nordriß	Tolle Risslinie, etwas für Einsteiger, gut absicherbar.	IV	V-	*** ←
Wartburg	Knappenweg	Gut griffige tolle Loch- und Wandkletterei; oben li. versteckte SU.	VI	VI	***
Wartburg	Ritterspiele	dto. wie vor, nur etwas schwerer.	VIIa	VI+	***
Wartburg	Südrippe	Geht relativ gut mit Schlingen, Ufos und Kinderköpfen abzusichern.	IV	V+	** ←
Wartburg	Tintenklecks	Tolle, griffige, steile Kletterei; am Anfang etwas bröselig.	VIIIb	VI+	***
Wartburg	Sonntagsfahrt	Etwas anspruchsvoller und nicht so gut absicherbar wie links daneben.	VIIc	VII-	***
Gleitmannsturm	Dynamopfeiler	Versteckte gr. SU nach 5 m; dann gutmütiger Riß; oben tolle Kantenhangel und Reibung.	VIIIa	VII-	**
Gleitmannsturm	Tabellenletzter	Tolle technische Reibungs- und Wandkletterei; zum Vergleich: Gefühlt leichter als die Reginareibung am Falkenstein.	IXa	VII+	*** ←
Elfiturm	Hinterm Horizont	Inzwischen direkt über 2 Ringe zum ehemaligen ersten nR!! Dieser steckt 1 m zu hoch!! Expo; evtl. vom rechten Ring der NO-Wand „vorklippen“. Danach folgt pumpige Ausdauerkletterei an Sloperleisten mit sächsischem Ausstieg.	VIIIc	VIII-	**/**
Elfiturm	NO-Wand	Am schönsten und homogen über die zwei neuen linken Ringe einsteigen und perfekt gesichert durch die phantastische Waben- und Eisenwand. Direkter rechter Einstieg über 2 Ringe mit Boulder VII(+) am 1.R.	VIIIa	VII-	⊗ ←
Elfiturm	NO-Verschneidung	Gängig bis zum Ring, danach wird's etwas anspruchsvoller und auch nicht mehr so gut absicherbar.	VIIa	VI+	**
Elfiturm	Sixpack	Direkt bzw. von rechts zum ersten zu hohen Ring; die Crux wartet oben am Dach oder dort abbauen und Toprope.	VIIIc	VII+	**/**
Elfiturm	Steile Kante	Jetzt mit direktem Einstieg in der Talwand über 3 Ringe gut gesichert. Crux sehr technisch aber megaschön. Danach Ufo rechts in Querschlitze und um die Kante zu Ring. Dort ebenfalls noch mal etwas wacklig..	VIIIc	VIII-	⊗
Elfiturm	Pfeilerkante	Unten Schlinge links in Kantennähe. Danach hübsche gängige Wandkletterei bis zum letzten Ring. Dort besser etwas rechts nach Griffen suchen und moralisch, anhaltend schwer und unübersichtlich zu Gipfel	VIIIa	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Großer Zschand

Inzwischen sehr ruhiges Alpinmuseum mit wenigen Kletterbesuchern.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Goldstein	Wahnsinnsverschneid.	Der Name sagt alles! Crux kann sowohl die Handrissverschneidung als auch die Querung oben sein. Besser von dort abseilen. Meisterweg.	VIIIa	VIII-	***
Goldstein	Direkte Ostwand	Eine Herausforderung! Hält die große SU am Dach? Und halten die Nerven oben zwischen den Ringen? Und die Kraft bis zum Ausstieg?	IXa	VIII(+)	*** ←
Goldstein	Goldsteigkante	Tolle „Aufwärmroute“ bis zum 3.R. Von dort viele Topropeangebote...	VIIc	VI+	*** ←
Goldstein	Direkte Südwand	Phantastische Wandkletterei. Besser vom letzten Ring abseilen!	VIIIa	VII-	***
Goldstein	Gesägter Riss	Der Zustieg ist gutmütig und gängig. Der Riss etwas für ausgesprochene Liebhaber dieser Art der Kletterei. Sogar gut gesichert. Das heißt was...	VIIIa	VIII(+)	** ←
Kaaba	Hatschi	Technische Kantenkletterei; relativ gut gesichert und absicherbar.	VIIIb	VIII-	** ←


topoguide MAGAZIN

Schrammsteine

Falkenstein – der „Turm“ schlechthin. Der Meurerturm – ein anspruchsvoller Gipfel, egal auf welchem Weg.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falkenstein	Drachentrücken	Was für eine Linie! Expo zum 1.R. Die gute SU in ca. 20/25 m Höhe ist schwer zu finden; Zuvor liegen kaum verlässliche Schlingen!			
Falkenstein	Buntsch. Seifenblase	Crux direkt am 1.R. aber auch danach ist es noch nicht ganz gegessen! Einer der ganz großen Klassiker! Leidliche SU vorm 1.R.; anplätten bis zum 3.R. (sehr schlecht zu clippen!), dort größenabhängige Crux, Links- und Rechtsvariante möglich. Danach problemlos über tolle Chickenheads zum 4.R., dort links zur Kante, supertoll griffig und luftig zum 5.R.	IXa	VIII	☉
Falkenstein	Südriss	Die klassische Risslinie am Falkenstein; kompromisslos gradlinig; 1913! Mit dir. E. noch erlesener; vom Vorblick mit R. (Orig.) etwas leichter. Besser vom letzten R. abseilen oder durch die „Genießerspalte“ zum Vorgipfel und ewig hin und her zum Hauptgipfel und Abseilpiste. Erst absteigen, dann Übertritt und wieder hoch (na ja, wers brauch!).	Xa	IX-/IX	☉
Falkenstein	Schönwetterwand	Relativ gut abgesichert; jeweils 1 m über den Ringen markant schwer. Besser am letzten Ring abseilen um die Gipfelodyssee zu vermeiden.	VI VIIc	VI+ VII-	*** ** ←
Falkenstein	Rengerweg	Mit „Arnoldausstieg“ für sachkundige Risskletterer durchaus machbar. Besser vom letzten Ring aus abseilen.	VIIIa	VII	**/**
Falkenstein	Kombination	Am besten die halbwegs gut gesicherte und absicherbare untere Wandklettere genießen. Der nicht absicherbare obere Schulterriss ist etwas für sachkundige Liebhaber dieser Art der Kletterei.	VIIIa	VII-	***
Falkenstein	Dir. Westand mit Var.	Hübscher direkter Einstieg über Riss. Oben an der Kante/Wand sehr größenabhängig, technisch anspruchsvoll. Grandios unterbewertet!	IXa	VIII+	**
Falkenstein	Reginawand	Was man mit Reibungs-Kletterschuhen und guter Moral so alles machen kann. Trotz „vieler“ Ringe expo!!. Es werden viele Schleifen zu Fingerdullen- und Löchern geklettert. Zustieg über den Zittauer empfehlenswert. Dort für alle unter 1,85 wohl A0 am 2. Ring.	VIIIa	VII(+)	**
Falkenstein	Zittauer	Hübscher Weg; direkter Einstieg möglich aber kräftig; rel. gut absicherbar; Oben am überhängenden weißen Riss hängt man wie eine Bratwurst an einem Arm und schrubbt sich hoch. Imposant!	VIIIb	VI+/A0	**
Falkenstein	Rohnspitzlerweg	Hübscher Weg; direkter Einstieg möglich aber kräftig; rel. gut absicherbar; Oben am überhängenden weißen Riss hängt man wie eine Bratwurst an einem Arm und schrubbt sich hoch. Imposant!	VIIa	VI+/VII-	***
Falkenstein	Kotzwand	Unübersichtlicher Routenverlauf; bei zusätzlicher „üppiger“ Absicherung an jedem Ring ZW-Stand nötig. Fels gut ausgelatscht und verfestigt.	VIIa	VI+	***
Falkenstein	Dir. Westkante	Spitzenmäßige Kletterei mit expo Einstieg.; die SU li. sollte man wissen!	VIIIb	VI+/VIII-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falkenstein	Verbindungswand	Unübersichtlich! Oben über Ausweg sehr größenabhängig; direkt an den Ringen schwer; dazwischen leidlich absicherbar.	VIIIc	VIII	**
Falkenstein	Südwand	Bis zum Ring wo links die Geländever. abzweigt tolle, griffige Wandkletterei; danach sehr techn.; größenabhängig oder bittere Reibung; besser abseilen und nur die „untere“ Wand genießen.	VIIIb	VII+	***
Falkenstein	Schusterweg	Einer der traditionsreichsten und am häufigsten begangenen Wege der Sächsischen. Hier braucht es nahezu immer Geduld und Platzkarten. Die Wegfindung ist für ortsunkundige nicht einfach. SL 1: Am besten bis zum sandigen Band und am flachen Boden-Block nachsichern. 15 m nach re. queren und über die Porzellankante sowie über den flachen Reibungsrücken zu bequemen Stand unter Reibungsaufschwung. Von dort etwas rechtshaltend relativ ungesichert durch „Reibungsrinne“ mit deutlichen Trittspuren (nicht li. zum Ring vom „Krippener Weg“!). zu Stand auf Pfeilerkopf (Öse). Von dort hinunter zur Schusterplakette (Oskars Nase polieren nicht vergessen!) und Stand an großer morscher!! SU. Hier wäre inzwischen dringend ein NR nötig!!! Nun folgt die Crux über den unteren und oberen Reitgrat. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt und eigentlich ist das unbewertbar. Sächsisch eben....Ein Dreier sollte jedenfalls nicht erwartet werden. Ein historisches „Kunstwerk“	III	IV-VI	

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Meurerturm	Krämerriß	Als Aufwärmroute für Risskletterer durchaus geeignet. Besser original von rechts; dir. zum 1.R. sehr delikat und nicht zu empfehlen! Links an der Kante kann eine SU gefädelt werden. Zuvor eine leidliche Schl. Der Riß lässt sich mit Ufos absichern; oben purer Genuss!	VIIc	VII-	**/**
Meurerturm	Route zehn	Tolle Linie entlang der Kante; dir. E. von unten möglich; nicht optimal abzusichern; der 2.R. sollte besser rechts der Kante stecken, weil man dort in der S-Wand klettert. Direkt an der Kante erzwungen und schwer	IXa	VIII-	***
Meurerturm	Lineal	Einer der großen Klassiker, „Meisterweg“ und Mutprobe zugleich. Expo! An der Einstiegshangel kann es schon zurück auf Los gehen. Erste solide Sicherung dann am Riss darüber. „Berühmt-berüchtigt“ Runout nach dem letzten Ring. Es ist erst am Gipfel vorbei...Evtl. Flucht nach re. möglich.	IXa	VIII+	***
Meurerturm	Westwand	Kompromisslose, großartige Risslinie, die auch als solche zu klettern ist. Absicherbar mit Ufos; oben gutmütige Wandkletterei mit R. ges.; luftig	VIIIc IXa	VIII(-) VIII(-)	⊙ ⊙
Meurerturm Vord. Torstein	Neue Linie Herbsttag	Für mich die vielleicht beste Linie der Wand. Weltklasse! Toller, halbwegs gut absicherbarer Weg; griffige Wandkletterei. Für Nicht-Sachsen wartet die Crux auf der Gipfelüberschreitung mit div. Übertritten und Sprüngen. Besser am letzten R. umlenken und abseilen. Bis zum vorletzten Ring Genusskletterei ca. VI+/VII-.	VIIIb	VII(+)	*** ←
Vord. Torstein	Erkerweg	Unten „alpin“ von links über Blöcke und Verschneidung zu Absatz re.; in der Mitte Genuss!; oben deftige Reibungscrux 3 m über dem Ring! Einige flüchten rechts in Kamin...ob das besser ist...? Evtl. mit 50 m Doppelseil vom letzten Ring abseilen. Bis dahin tolle Kletterei.	VIIa	VII(-)	**/**
Vord. Torstein	Bruchholzkante	Direkter Einstieg sehr größenabhängig; evtl. Besser wie beim Erkerweg von links zum Absatz und dann die megageniale und suprausgesetzte griffige rechte Kante zum Vorgipfel. Dort fängt die Gipfelodysee an...	VIIc	VI+/VII-	***
Hoher Torstein	Naumannhangel Weg der Jugend	Grenzgeniale Hangel! Mit UFO'S gut absicherbar. Im Weg der Jugend kann man in der Crux ganz schön alt aussehen und ein Riesenrad in den „verlängerten“ Ring drehen. Danach „nur“ noch geniale Ausdauer.	VIIc//IXa	VI+/VIII+	***
Hoher Torstein	Südwand	Knuspriger Fels zum 1. R.! Danach toller Handriss und gut absicherbare, griffige Wand- und Schuppenkletterei, bis zum bitteren Ausstiegskamin...VIIc	VIIc	VI+	***
Dreifingerturm	Ost/SO-Risse	Mit der unteren und oberen Var. einer der Rissklassiker in Sachsen. Sehr anspruchsvolle Bewegungsabläufe; rel. gut absicherbarer Meisterweg.	VIIIc	VIII+	**
Tante	Mittelweg	Hübsche, griffige Wandkletterei mit kurzer Crux direkt am Ring.	VI	VI(+)	**
Tante	Kirschen in Nachb.G.	Expo zum Ring (Longhand!); dort sehr definiert; rechts Flucht möglich.	VIIIc	VII+/VIII-	*

topoguide MAGAZIN

Tschechien – orogr. rechtes Elbufer „Belvedere“

Neben den großen alten Klassikern gibt es inzwischen eine große Anzahl „sportklettermäßig“ gesicherter Wege. Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!
Trotz „vieler“ Ringe sind auch hier Abstände von 3-5 m, eher die Regel als die Ausnahme. Oft noch luftiger...
Achtung! Auto mit Lenkradkralle sichern und keine Wertgegenstände zurücklassen!!! Besser nicht mit VW-Bus oder Nobelkarosse anreisen!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
SommerresidenKönig Mimo		Bis zum Haken über dem kleinen Dächli hübsche Wandkletterei (6a); evtl. dort umlenken. Oben sehr Einzelstellige (Wand)-Reibung.	VIIIc	?	**
SommerresidenEla Havana		Dto. wie vor.	VIIIc	?	**
SommerresidenIch liege auf dem Band		Vom Band weg ist es eigentlich nicht schwer, dafür oben umso mehr mit schlechtem Fluggelände.	VIIIa	VII(+)	*/**
Spiegel	Tartarenlinie	Großartige Wandkletterei; auf dem Weg zum hohen ersten Ring kann links eine gute Schlinge gelegt werden. Aber Achtung: Wer rechts die Leiste nicht findet und nur das rutschige Loch, startet vielleicht nochmal von unten. Danach zwar weit gesichert aber griffig; die schweren Passagen sind in Hakennähe. Nach oben hin immer schwerer und ausdauernder mit unübersichtlicher Cruxpassage am Ende. Größe ist von Vorteil! (ab 1,75 ca. 7b, sonst 7b+)	IXb	IX-	⊗
Große Bastei	Herrenpartie	Tolle elegante Linie, mit technischer Kletterei im Mittelteil die zum nachdenken auffordert. Unten kann die Abscherung ergänzt werden; oben ausreichend gut gesichert.	VIIIa	VII(+)	⊗
Große Bastei	Von Ring zu Ring	Einer der besten Wege überhaupt; absolute Weltklassekletterei! Unten etwas schmierig, oben Orig. links zu kurzem Riss mit Einstiegsüberhang; rechts kpl. Reibung mit neuen Haken. Gesamt 100 m!	VIIIc	VII+/VIII-	⊗
Große Bastei	Von BH zu BH	Auf dem Vorblock Köpfel-Schl., danach nochmals SU-Schlinge möglich; dann ab in den Genuss und mit etwas Adrenalin übers Dächli.	IXa	VIII(-)	⊗
Große Bastei	Trotziger Fahnenträger	Bis zum Ring überm Dach gut gesicherte und sehr lohnende Route.	VIIIb	VII	***
Große Bastei	Liga der Nichtreg.	Dir. Einstieg mit Crux vorm und am hohen ersten BH, danach Weltklasse Wandkletterei. Eine Himmelsleiter!	VIIc	VII-	⊗
Große Bastei	Gesindelparadies	Erster hoher Bühler o.k.; expo vom zweiten zum dritten; danach ebenfalls grandiose Wandkletterei; nach oben hin immer schwerer; die luftige zweite SL lohnt auf jeden Fall.	VIIIa	VII+	⊗
Große Bastei	Komischer Vogel	Sieht leichter aus als sie ist... fordernd; löst sich aber durchaus gut.	VIIIb	VIII-	***
Große Bastei	Adlerkante	Gibt's als Bonus im Toprope. Mit 2 R. auf 35 m sehr ungenügend ges.	VIIIa	VII+/VIII-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Bastei	Das geniale Trio!	Leider hätte der Einstieg noch etwas mehr „homogenisiert“ werden können (ca. 6c+); Besser vorhängen! Nach oben hin in allen drei Routen nur noch Genussklettereier, wobei der „Schönheitswettbewerb“ die leichteste ist, die „Ina“ sehr hübsch und der „Alfred“ am homogensten ist.	VIIIa/b IXa	VIII- VIII	***
Kleine Bastei Span. Stiefel	Johanka Frauenland	Luftige aber sehr gute Kletterei. Was für eine Linie! Auf dem Weg zu den ersten Ringen SU auf halber Strecke. Danach aufpassen! Feinste techn. Kantenklettereier leitet zur spektakulären Gipfelwand. 80 m Topklettereier!	VIIIa	VIII-	
Kardinal	Progresivni metoda	In der Crux vom 1. zum 2. BH kann es durchaus zurück auf Los gehen. Oben Runout zum Umlenkring, jedoch recht gängig; gute Kletterei!	VIIIb	VII+	***
Kardinal	Weg zur Macht	1. BH zu weit li! Unübersichtlich zum 2. Ring; zum 3. ok; dann Runout.	VIIIc	VIII-	**/**
Prediger	Wau wau	...könnte man „bellen“ angesichts des Wunderfelses.	VIIc	VI+/VII-	
Prediger	Wort zum Sonntag	Unten sehr hübsch und einladend; 5+6. BH viel zu weit rechts; der obere Teil wird wohl selten geklettert.	VIIIb	VII+	**/**
Kathedrale	Sagrada Familia	Hübsche Einsteigeroute mit passabler Absicherung und guter abwechslungsreicher Kletterei.	VIIIa	VII(-)	***
Kathedrale Steuermann	Je höher, desto näher Honzaweg	Unten recht einfach und supergriffig. Oben tolle Einzelpassage. Genüsslich aufwärmen bis zur „Bugkante“, anplätten und spektakulär ausgesetzt zur sehr größenabhängigen Crux an Seitenschale und dann hep hep zur Kante links.	VIIIa	VII(-)	***
Steuermann	Nautilus	Gleicher E. wie vor, dann gerade hoch; Wandklettereier vom Feinsten; oben expo nach rechts zur kante; dort besser nicht abtauchen!!	IXc	IX(+)	**
Steuermann	Popeye mit Spinat	Es sollten dort noch Reserven vorhanden sein, sonst besser umlenken. Tolle Wandklettereier bis zur Reibungscrux am Ende; evtl. dort umlenken; in der Mitte leichtere Variante rechts zu Rissspur.	IXa IXb	VIII(+) IX-	** **/**
Leuchtturm	O sole mio/Relight...	Keine allzu nahen Hakenabstände aber nie bössartig. Vom Ring in Wandmitte nach rechts zur „Relight“ ist vielleicht sogar noch hübscher.	VIIIb/c	VIII-	
Präsident	Big Wall	60-m Megarisslinie; Verschneidung in Wandmitte zu Ring in 30 m Höhe; ggf. Stand in Nische an nachträglichem Bühler; danach Crux an abdrängendem Handriss; oben pure Ausdauer; mit 100 m Seil kann am letzten Ring umgelenkt werden. Abseilen nicht möglich, weil zu überhängend!!! Ggf. mit 50 m Doppelseil.	VIIIc	VIII	
Präsident	Wie von Sinnen!	Erster R. in 30 m Höhe! Sehr größenabhängige Ausdauer-Crux (min. 1,70) an den oberen 2 Ringen. Seitgriffflächen und Leisten.	IXc	IX(-)	***
Präsident	Bier auf die Burg	Supergriffige Ausdauer mit weiten Ringabständen, jedoch im „grünen“ Bereich; oben Leistencrux, Größe von Vorteil.	IXa	VIII	***






topoguide MAGAZIN

Tschechien – orogr. linkes Elbufer „Dolni Zleb-Niedergrund“

Perfektes Sommerklettergebiet – der Kühlschrank der Region.

Viele „sportklettermäßig“ abgesicherte Wege. Oft athletisch und abdrängend.

Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Vater	Sandsturm	Sehr größenabhängige Einstiegs-crux am steilen Dach; Durchstiegs-crux zur Umlenkung hin; ausdauernd athletisch!	IXa	VIII(+)	***
Pechvogel	Ferum	Die Wand schaut toll aus aber knifflige Leistenkletterei; 1 BH besser vorhängen!	VIIIc	VIII(-)	***
Guillotine	Kopf auf den Block	Unten und oben erste Sahn! In der Mitte bittere Reibungs-crux.	VIIIb	VIII-	*
Guillotine	Schwedenstahl	Besser nicht probieren!	VIIIb	VIII(+)	0*
Guillotine	Letztes Urteil	Luftige aber griffige Angelegenheit; Tricky am Dach (Dynamo!); am folgenden Riß kann man auch noch abfallen...	IXa	VIII(+)	**/**
Guillotine	Gilotina	Megaklassiker! Absicherbar; aber wer nicht weit über den “Dingen” steht (eKN VII-!) kann sich auf dem Weg zum 1. R. ganz schön ins Höschen machen.	VIIc	VI+	
Guillotine	Mondgesicht	Zum hohen ersten BH liegen Schlingen; dort spektakulär li. zur Kante; tolle Wand zum Ring; von dort für links, gerade oder rechts entscheiden und stimmungsvoll zum nächsten BH. Oben Reibung oder Re.-Schleife.	VIIIc	VII+/VIII-	
Totem	Fenkám	Nur bei absolut trockenen Bedingungen! Unübersichtliche, größenabhängige, technische Kletterei.	VIIIb	VIII-	**
Jubiläumsturm	Zweifelhafte Existenz	Crux gleich am ersten und zum zweiten BH. Danach tolle, luftige, griffige Wandkletterei bis zur ersten Umlenkung. Oben Boulder 7b+.	VIIIc	VIII-	***
Jubiläumsturm	Zahn der Zeit	Mega Wand- und Kantenkletterei! Fingerloch- und Leisten-crux gleich am 2. BH. Danach ist Ausdauer gefragt. Oben rechts um Kante queren!	IXb	VIII	
Jubiläumsturm	Trockene Leistung	Gute Aufwärmroute. Hoher erster BH; danach li. zu Kante/Wand.	VIIIa	VI+/VII-	***
Jubiläumsturm	Bärenkopf	Crux gleich über den ersten Wulst; danach homogene Wandkletterei.	VIIIb	VII-	***
Sierra Madre	Weg der Marinesoldat.	Klassischer Weg zum selbstabsichern, was hervorragend möglich ist. Unten Verschneidung, oben perfekter Handriss; Die oberen Haken waren (Stand 2019) nicht vorhanden. Evtl. rechts zur Abseile.	VIIc	VI+	
Sierra Madre	Mexikanische Geier	Unten kräftige Handriss-schuppe; oben tolle Eisenwand. Zusätzliche Absicherung gut möglich, wo nötig.	IXa	VIII(-)	
Sierra Madre	Weg des Eisenrosses	Sehr größenabhängige Crux am 1.BH; danach tolle Linie entlang von Eisenplatten; nach oben hin immer leichter; gut abgesichert.	VIIIa	VII-/A0	***
Sierra Madre	Ich entführe euch	Unten Reibungspfeiler; oben griffige Wand; zuletzt rechts ausweichen.	VIIc	VII-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teufelswand	Highway to Hell	Homogen ausdauernd und stimmungsvoll zur gut gesicherten sehr großenabhängigen Crux am Fingerloch; zuvor linken Ring von „Hohes Spiel“ mithängen und gut verlängern. Oben Reibungs- und Leistengeeiere zur Umlenkung.	IXa	VIII-/+	***
Teufelswand	Höllenreigen	Luftig aber griffig (absicherbar) zum sehr hohen ersten H.; danach perfekte Ausdauer, gefolgt von einer Hammerleistencrux. Li. schauen....	VIIIc	VIII(-)	***
Teufelswand Gesicht	Zeitweilige Beschleun. Erste Runzel	Weltklasse Linie über den griffigen Pfeiler. Crux am Wulst. Megaüberhängende technische, als auch athletische Wand- und Kantenkletterei, leider mit total verbohrteten BH. 2. BH besser vorhängen, 3. und vorletzten überklettern.	VIIIa	VII-	⊗
Gesicht	Hautmaske	Unten langer „Zustieg“; nach der Dauerschlinge rechts in der Wand gut gesichert und ausdauernd zur Umlenkung. Haken gut verlängern!	IXc	IX(-)	***
Kleiner Teufel	Goldene Blätter	Wie 10 steile Meter so pumpen können...Am 3. Ring Grounder möglich; oben besser zum rechten Ring.	IXa VIIIb	VIII(-) VIII-	*** ***

Anmerkung: Die UIAA-Bewertungsvorschläge weichen um teilweise über einen Grad von der Sächsischen Bewertungsskala ab!

Die unteren Grade von I-VI wurden nie angepasst. Es ist eine ganz eigene sächsische Einstufung und „alpine“ Skala.

Die Wege im sächsischen VII Grad können um bis zu einem Grad von den gewohnten „westlichen“ Bewertungen abweichen.

Zwischen VIIIa und VIIIc ist die Einstufung ebenfalls noch sehr inkonsistent und wird kaum von Führerautoren korrigiert.

Ab IXa wird dann anscheinend mehr und mehr international sportklettermäßig hart bewertet. Aber Achtung: Die neuen harten „Sportkletterwege“ sind oft mit Xa bewertet und deutlich schwerer. Also ein wildes Durcheinander!

Im Tschechischen Teil scheint es nur 2-3 Grade zu geben. (leicht bis 7c, mittel – alles bis 8a/b, schwer ab 8c-9c.

Danach sportklettermäßig international so halbwegs angepasst. Mit dem neuen Elbtalführer kommt hier etwas Licht ins Dunkel.

Im übrigen gilt im Elbsandstein ruhen an den Ringen als durchaus legitim, was die Bewertungsskala nochmals durcheinander wirbelt. Die von mir angegebenen Bewertungen gelten für eine durchgehende Rotpunktbegehung an einem Stück, meist ohne Zwischenstände oder Nachholen und schon gar nicht mit Ruhe an den Ringen!

Für die „verschärften, wilden“ Risse hatte ich zumindest zum ersten „Kennenlernen“ meist einen ortskundigen Vorsteiger. Diese sind nicht selten ohne Risiken und Nebenwirkungen. Die meisten sind Kletter- und sicherungstechnisch sehr anspruchsvoll und nur selten ungefährlich!!!

In vielen Fällen, insbesondere in den oberen Graden, ist die Kletterei sehr großenabhängig und für mich sehr schwer einzustufen.

Einsteigerwege 

Die mit einem Pfeil gekennzeichneten Wege eignen sich für „Sachsen-Einsteiger“ mit ausreichend „alpiner Erfahrung“.

Meisterwege: Ebenfalls ein lustiges Sammlerspielchen für „Meisterkletterer“. 12 Stück sollten es mal im Jahr sein.

Mittlerweile gilt die Herausforderung 12 an einem Tag. Die Wege sind bis auf wenige Ausnahmen allesamt meist „expo“ und nicht ungefährlich.

Stand: Juli 2019